

Teje

Im Dornwuchs unter Bäumen
Liegt die Nacht in schweren Träumen.

Gedanken wandern ohne Ruh,
Gefühle wehen wild und roh.

Sie ist müde, schmerzvoll in der Trauer,
Fühlt sich gefangen hinter grauer Mauer.

Ihr Blick ist leer,
Der Atem schwer.
Nie mehr.
Genug
Betrug!

Mund und Lippen wie aus Eisen.

Sie möchte heute weiter reisen,
Wohin die Sonne früher stand,

Ins Morgenland.

Gedicht: Silvia Siegenthaler, Juli 2005